

Von: "Rolf Meyer" <rolf.meyer@onlinehome.de>  
An: <bila-info@t-online.de>  
Betreff: AW: Befragung der Parteien und Wählergemeinschaften - Landkreis Celle  
Datum: Mon, 22 Aug 2011 22:16:24 +0200

Sehr geehrter Herr Oppermann,

die Fragen beantworte ich gern. Als Landtagsabgeordneter der SPD, der seit 8 Jahren im Agrarausschuss diese Themen bearbeitet, habe ich ein großes Interesse daran, dass sich endlich etwas bewegt. Meine Antworten beziehen sich nicht nur auf die Gemeinde Lachendorf, sondern gelten für ganz Niedersachsen. Eigentlich sollten sie weltweit umgesetzt werden.

Zu den 10 Antworten:

1a) B)

1b) A)

1c) im Zweifel Ja; allerdings hat es bisher in Niedersachsen mit den Versuchen, Vorrangflächen einzurichten nicht geklappt. Die Gemeinden gehen zudem ein rechtliches Risiko ein. Es ist ohne Frage besser, die gesetzlichen Grundlagen zu ändern.

1d) B) Verbesserungen: 1) Verringerung der Besatzdichte, 2) auszuweitende Kontrolle, 3) Verbot des Einsatzes bestimmter auf Leistung gezüchteter Rassen

1e) A) Verbesserungen: 1) Veränderung der Haltungsbedingungen, 2) Veränderung der veterinärmedizinischen Regeln

1f) A) Erläuterung: Das Problem liegt darin, dass bei der Genehmigung des einzelnen Stalles diese Überlegungen nicht umgesetzt werden können. Hier geht es darum, die Welthandelsbedingungen (z.B. WTO) verändert werden müssen, damit nicht nur in Deutschland die Bedingungen verändert werden, sondern möglichst weltweit. Hier müsste die Bundesregierung über die EU und andere internationale Gremien die Standards neu definieren.

1g) B)

## 2) Biogas anlagen

2a) A)

2b) C) Die Bedingung ist in der Gesamtnutzung der Agrarfläche einer Region zu sehen. Es muss eine Biomassepotentialstudie erstellt werden, die die maximale Nutzung für Biogasanlagen ermittelt.

## 3) Windkraft

Antwort C) In den meisten Gemeinden des Landkreises gibt es sog. Vorranggebiete, d.h. beschränkte Areale, die für Windanlagen genutzt werden dürfen. Heute ist es möglich, über Repowering mit weniger Anlagen mehr Strom zu erzeugen. Dazu braucht es aber auch anderer gesetzlicher Regelungen. Stichworte: Höhe, Transponder statt Blinklichtanlagen

## 4) Co2-Verpressung

B) das braucht kein Mensch. Nicht wirklich erprobt, ungeklärte Folgenabschätzungen, verhindert andere Entwicklungen

Wenn sie nachfragen haben, jederzeit gern.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Meyer, MdL